

Zeitschrift: L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier
Band: - (1933-1934)
Heft: 29-30

Vereinsnachrichten: Offizielle Verbands-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer. Lichtspieltheater-Verband

Präsident: A. Wyler-Scotoni,
Freigutstr. 9, Zürich 2
Tel. N° 36.471

Deutsche und Italienische Schweiz.

Sekretariat: Theaterstr. 3, Zürich 1
Sekretär: Joseph Lang
Tel. N° 29.189

Offizielle Verbands-Nachrichten

(Verantwortliche Redaktion: Das Verbandssekretariat)

Ordentliche Generalversammlung

vom 20. März 1933

Auszug aus dem Protokoll:

Trakt. 1. Präsident Wyler eröffnet die Versammlung um 3 Uhr und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Er begrüsst speziell die von *Sekretär Lang* verlesenen, dem Verband im Geschäftsjahre neu beigetretenen 25 Theaterbesitzer, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, dass auch sie treu zur Fahne halten werden.

* * *

Trakt. 2. Sanktion von Protokollen der ord. Generalversammlung vom 21. März 1932 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1932. Nachdem beide Protokolle s. Zt. jedem Mitglied zugestellt wurden, wird darauf verzichtet, dieselben zu verlesen. Beide Protokolle werden unter Verdankung an das Sekretariat diskussionslos genehmigt.

* * *

Trakt. 3. Wahl der Stimmenzähler. Als Stimmenzähler beliebten die Herren *Lang jun., Rud. Rosenthal* und *Adelmann*.

* * *

Trakt. 4. Rechnungs- und Geschäftsbericht pro 1932. Der Rechnungsbericht wird auszugsweise von *Sekretär Lang* verlesen. Den Totalerinnahmen von Fr. 19.406,40 stehen Ausgaben mit Fr. 15.524,87 gegenüber, sodass im Geschäftsjahr 1932 ein Ueberschuss an Einnahmen von Fr. 3.881,53 erzielt werden konnte. Die Kreditoren verringerten sich durch Rückzahlungen an den Zürcher Verband innerhalb 1932 von Fr. 3514,60 auf Fr. 2059,40. Nach Tilgung des vorjährigen Verlustes von Fr. 1377,18 beträgt das Reinvermögen inkl. Kapitalvortrag aus der Jahresrechnung 1930 von Fr. 723,51 per 31. Dezember Fr. 3.078,86.

Der Geschäftsbericht wurde dem Rechnungsbericht beigefügt, sodass jedes Mitglied Gelegenheit hatte, denselben zu studieren und sich über die Tätigkeit des Vorstandes und des Sekretariates zu orientieren.

Der Rechnungs- und Geschäftsbericht wird unter Verdankung an Vorstand und Sekretär von der Versammlung einstimmig genehmigt.

* * *

Trakt. 5. Revisorenbericht. *Fechter* (Basel) verliest den Bericht über die von ihm und Herrn *Zubler* vorgenommene Revision der Jahresrechnung 1932, die in allen Teilen korrekt befunden wurde. Leider musste festgestellt werden, dass eine ganze Reihe von Mitgliedern mit ihren Beitragszahlungen im Rückstande sind. Zur Erhaltung des Budget-Gleichgewichtes sei es unbedingt erforderlich, dass die Mitglieder die Beiträge prompt einzahlen.

Präsident Wyler verdankt den beiden Revisoren namens des Verbandes ihre gewissenhafte Arbeit und hofft, dass sie sich für eine nächste Amtsdauer wieder gewinnen lassen.

* * *

Trakt. 6. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Vorstand und Sekretär-Kassier. Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorgelegte Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand, sowie dem Sekretär-Kassier Decharge.

* * *

Trakt. 7. Wahl des Vorstandes. *Präsident Wyler* gibt bekannt, dass der Vorstand sein Amt ordnungsgemäss niederlege, die einzelnen Vorstandsmitglieder seien aber bereit, eine eventuelle Wiederwahl anzunehmen, wenn sie die Sympathien der Mitgliedschaft weiter geniessen.

Beutler beantragt, den gesamten Vorstand in globo wieder zu wählen.

Adelmann (Birsfelden) ersucht die Versammlung, darüber abzustimmen, dass der bisherige Vorstand in globo wiedergewählt wird.

In offener Abstimmung bestätigt die Versammlung einstimmig die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes.

Präsident Wyler spricht der Versammlung namens seiner Vorstandskollegen den Dank dafür aus, dass sie ihnen auf's Neue das Vertrauen geschenkt hat.

Wahl des Präsidenten. *Präsident Wyler* würde es begrüßen, wenn ein anderes Mitglied das Präsidium übernehmen würde, da er der Auffassung sei, dass eine jüngere Kraft den Verband zu neuer intensiver Tätigkeit anspornen würde. Er sei gerne bereit, im Vorstand weiter zu arbeiten, wünsche aber, vom Präsidium zurückzutreten.

Eberhardt teilt mit, dass *Präsident Wyler* bereits in der Vormittags-Sitzung des Vorstandes den Antrag eingebracht, ihn vom Präsidium zu entlasten. Die Vorstandskollegen haben ihn aber gebeten, nicht im 13. Amtsjahr zurückzutreten, sondern noch weiterhin recht lange Präsident unseres Verbandes zu bleiben.

Die Versammlung bestätigt bei offener Abstimmung die Wiederwahl des Präsidenten Herrn *Wyler*, der sich bereit erklärt, das Amt zum 14. Male für eine weitere Amtsdauer anzunehmen.

Präsident Wyler verdankt die ihm bewiesene Sympathie.

* * *

Trakt. 8. Wahl des Sekretärs. *Präsident Wyler* teilt mit, dass der Vorstand die Wiederwahl von *Sekretär Lang* empfehle. Die Mitglieder hatten Gelegenheit, sich im vergangenen Jahr von der umfangreichen Arbeit des Sekretariates zu überzeugen. Herr *Lang* habe sich sehr angestrengt und er glaube kaum, dass im jetzigen Moment jemand da wäre, der ohne Weiteres in die Fussstapfen von *Sekretär Lang* eintreten könnte, der nach 25 jähriger Branchezugehörigkeit sich als Fachmann auszuweisen vermöge.

Trüb unterbreitet der Versammlung die detaillierten *Abänderungsvorschläge* für den Anstellungsvertrag mit dem Sekretär und gab der Versammlung in einer aufschlussreichen Rede die Gründe bekannt, welche den Vorstand veranlassen, der Versammlung die *Abänderungs-*

anträge mit gutem Gewissen zur Annahme zu empfehlen. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Fechter, als Bücherrevisor, Präsident Wyler, Vizepräsident Eberhardt, Schulthess und Rosenthal.

Da keine Gegenanträge gestellt wurden, hat die Versammlung den Sekretär Lang in offener Abstimmung wiedergewählt und die Vertragsabänderungen in vollem Umfang angenommen.

Sekretär Lang dankt verbindlich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und freut sich, dass die Wiederwahl einstimmig erfolgt ist, was beweise, dass die Mitglieder mit seiner Arbeit zufrieden seien. Er werde auch im neuen Jahre wiederum seine volle Arbeitskraft in den Dienst des Verbandes stellen und hoffe, seine Arbeit zur vollen Zufriedenheit der Mitgliedschaft ausführen zu können.

* * *

Trakt. 9. Wahl der Rechnungsrevisoren. Präsident *Wyler* gibt bekannt, dass der Vorstand der Versammlung die bisherigen Revisoren, die Herren Fechter und Zubler, die sich bis anhin in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben, wieder vorschlägt.

Beide Herren werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

* * *

Trakt. 10. Statutenänderungen. *Sekretär Lang* verliest die jedem Mitglied mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellten Statutenänderungen.

Nach gewalteter Diskussion und einer kleinen Abänderung erklärt sich die Versammlung einstimmig damit einverstanden.

* * *

Trakt. 12. Bericht über den Stand der Tonfilm-Tantième-Angelegenheit. Die Mitglieder wurden bisher durch diverse Rundschreiben, sowie auch durch das offi-

zielle Verbandsorgan orientiert. *Sekretär Lang* verweist auf die in der nächsten Nummer des «Effort» erscheinenden weiteren interessanten Artikel und teilt der Versammlung u. a. noch folgendes mit:

Die Verhandlungen vor Reichsgericht am 18. Februar 1933 haben zu keinem positiven Resultat geführt, d. h. die Urteilsöffnung wurde auf den 5. April a. c. vertagt. Das Tantièmeproblem bleibe somit für die deutsche Schweiz solange sistiert, bis die Urteilmotive des Reichsgerichtes im Gema-Ufa-Prozess bekannt seien. Die Einreichung des negativen Feststellungsprozesses, der von der a. o. Generalversammlung vom 28. Nov. 1932 einzuleiten beschlossen wurde, sei vom Vorstand auf Anraten von Dr. Frikker einstweilen aus taktischen und ökonomischen Gründen vertagt worden. Je nachdem die Urteilsbegründungen im Gema-Ufa-Prozess lauten, werde unser Verband entsprechend Stellung beziehen, sei es, dass man es auf einen prinzipiellen, bis vor Bundesgericht geführten Prozess ankommen lasse, sei es, dass man mit der Sacem in Verhandlungen eintrete zum Abschluss eines Pauschalvertrages ähnlich dem Beispiel der Tschechoslowakei.

Im Prozessfalle sei zu hoffen, dass der Prozess im Anfangsstadium vor Zürcher Gerichten ausgetragen werden könne.

Auf jeden Fall konnte konstatiert werden, dass unsere bisherigen Abwehrmassnahmen, die passive Resistenz und die solidare geschlossene Front der deutschen Schweiz gegenüber der Sacem ihre guten Früchte getragen haben.

Nach Besprechung einiger unter Diversem eingebrachten Geschäften konnte die Versammlung, die einen parlamentarisch ruhigen Verlauf genommen hat, von Präsident Wyler unter bester Verdankung für das Erscheinen der Mitgliedschaft geschlossen werden.

C. Conradty's

KINO-KOHLLEN

*** NORIS « HS » ***

**VOLLKOMMENES LICHT
GERINGER ABBRAND**

VERKAUF DURCH:

*** C. CONRADTY

KINOMARKE NORIS «HS»

**Gece-
Graphitwerk A. G.
Zürich**

Stampfenbachstrasse 67

Telephon 41.071